

4. Vierteljahr / Woche 22.12. – 28.12.2024

13 / Frühstück mit Jesus

Vom Verräter zum Vertrauten

➔ Ich gehe fischen

Nach seiner Auferstehung „zeigte sich Jesus den Jüngern noch einmal am See von Tiberias. Das geschah folgendermaßen: Simon Petrus, Thomas, der auch ‚Zwilling‘ genannt wurde, Nathanael aus Kana in Galiläa, die Söhne des Zebedäus und zwei andere Jünger waren dort zusammen. Simon Petrus sagte: ‚Ich gehe fischen.‘ Die anderen meinten: ‚Wir kommen mit.‘ Also fuhren sie im Boot hinaus, doch sie fingen die ganze Nacht über nichts.“ (Johannes 21,1–3 NLB)

- ➔ Was denkst du, warum gingen die Jünger wieder in ihren ersten Job als Fischer zurück? Inwiefern kann es helfen, an bekannte Orte zurückzukehren, wenn man nicht weiterweiß? Was machst du, wenn du nicht weiterweißt?
- ➔ Wie gehst du damit um, wenn deine Pläne nicht so funktionieren, wie du es gerne hättest – die Jünger waren Fischer, aber sie fingen nichts?
- ➔ Für die Jünger war es eine Zwischenzeit. Es war nicht mehr wie früher, als sie mit Jesus unterwegs waren – und was die Zukunft anging, hatten sie keine Ahnung. Wie gehst du mit Zwischenzeiten um? Was hilft dir, mit der Spannung zwischen „es ist vorbei“ und „das Neue ist noch nicht da“ umzugehen? Wie leicht fällt es dir zu vertrauen und mit Ungewissheit zu leben?

➔ Ich tue, was er sagt

„Bei Morgengrauen sahen die Jünger Jesus am Ufer stehen, doch sie konnten nicht sehen, wer es war. Er rief ihnen zu: ‚Freunde, habt ihr etwas gefangen?‘ Sie antworteten: ‚Nein.‘ Da sagte er: ‚Werft euer Netz auf der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr etwas fangen!‘ Sie taten es, und bald konnten sie das Netz nicht mehr einholen, weil so viele Fische darin waren.“

(Johannes 21,4–6 NLB)

- ➔ Stell dir vor, etwas klappt nicht und jemand kommt daher und sagt dir, was du tun sollst. Würdest du es tun? In welchen Situationen fällt es dir schwer, einen Rat zu befolgen? Wann ist es leicht für dich?
- ➔ Wann könnte dir Jesus etwas sagen, ohne dass du merkst, dass er es ist? Wie kannst du herausfinden, ob ein Gedanke oder ein Vorschlag von Jesus kommt?

➔ Ich will zu ihm!

„Da sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: ‚Es ist der Herr!‘ Als Simon Petrus hörte, dass es der Herr war, legte er sein Obergewand an – denn er hatte es zur Arbeit ausgezogen –, sprang ins Wasser und schwamm ans Ufer.“ (Johannes 21,7 NLB)

- ➔ Was hast du schon erlebt, wo du plötzlich gemerkt hast: Da ist etwas passiert, bei dem Gott seine Finger im Spiel hatte? Wie hast du reagiert?

- Was könnte Petrus dazu gebracht haben, ins Wasser zu springen und zu Jesus zu schwimmen? Schließlich hatte er ihn bei ihrer letzten Begegnung verraten ... Was zeigt diese Aktion über ihn?
- Wann würdest du am liebsten einfach „ins Wasser springen“ zu Jesus? Wie könnte dieses „ins Wasser springen“ in deinem Alltag aussehen?

➤ Ich frühstücke mit Jesus

„Die anderen blieben beim Boot und zogen das gefüllte Netz hinter sich her. Sie waren etwa hundert Meter vom Ufer entfernt. Als sie ausstiegen und an Land gingen, sahen sie ein Kohlenfeuer brennen, auf dem Fisch gebraten wurde; dazu gab es Brot. ‚Holt ein paar von den Fischen, die ihr gerade gefangen habt‘, sagte Jesus. Da stieg Simon Petrus ins Boot und holte das Netz an Land. Obwohl es mit hundertdreiundfünfzig großen Fischen gefüllt war, zerriss das Netz nicht. ‚Kommt her und frühstückt!‘, sagte Jesus. Doch keiner wagte ihn zu fragen, ob er wirklich der Herr sei. Sie wussten, dass er es war. Jesus kam auf sie zu, nahm das Brot und gab es ihnen, ebenso den Fisch.“ (Johannes 21,8–13 NLB)

- Was geht dir durch den Kopf, wenn du diese Szene liest? Jesus machte den Jüngern, die ihn verlassen hatten, Frühstück. Was zeigt das über ihn?
- Die Jünger erlebten mit Jesus im Grunde eine Alltagsszene, trotzdem war die Begegnung außergewöhnlich. Wo berührt Jesus dich in deinem Alltag? Wie kannst du – im übertragenen Sinn – mit Jesus frühstücken? Wie kannst ihn – im übertragenen Sinn – Frühstück für dich machen lassen? Was könnte das in dir und in deiner Beziehung mit Jesus verändern?

➤ Ich habe ihn lieb

Versetze dich in Petrus hinein: Vor kurzem hast du Jesus im Stich gelassen, jetzt sitzt du mit ihm beim Frühstück. Dann geschieht Folgendes:





„Nach dem Frühstück sagte Jesus zu Simon Petrus: ‚Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als die anderen?‘ Petrus erwiderte: ‚Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.‘ Jesus sagte: ‚Dann weide meine Lämmer.‘ Jesus wiederholte die Frage: ‚Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich?‘ Petrus antwortete: ‚Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe.‘ Jesus sagte: ‚Dann hüte meine Schafe.‘ Noch einmal fragte er ihn: ‚Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb?‘ Petrus wurde traurig, weil Jesus die Frage zum dritten Mal stellte, und sagte: ‚Herr, du weißt alles. Du weißt, dass ich dich lieb habe.‘ Jesus sagte: ‚Dann weide meine Schafe.‘“ (Johannes 21,15–17 NLB)

- Was mag Petrus bei diesem Dialog empfunden haben? Wie würdest du reagieren, wenn dir jemand mehrmals dieselbe Frage nach deiner Freundschaft zu ihm/ihr stellt? Wie geht es dir generell, wenn du mit jemandem Kontakt hast, den/die du verletzt hast?
- Wie begegnete Jesus Petrus? Was zeigt das über Jesus? Worüber redete Jesus mit Petrus? Worauf sprach er ihn nicht an? Was zeigt das über das, was Jesus wichtig ist? Wie kann dich das ermutigen, wenn du Mist gebaut hast?
- Petrus bekam einen Auftrag. Jesus traute ihm trotz seines Versagens Großes zu. Wo siehst du in deinem Leben, dass Gott dir vertraut und dir etwas zutraut? Wie ermutigt dich das?



Ich lasse mich führen

Jesus spricht mit Petrus und erklärt ihm: „Ich versichere dir: Als du jung warst, konntest du tun, was du wolltest, und hingehen, wo es dir gefiel. Doch wenn du alt bist, wirst du deine Hände ausstrecken, und ein anderer wird dich führen und hinbringen, wo du nicht hingehen willst.“ So deutete Jesus an, auf welche Weise Petrus sterben würde, um Gott damit zu verherrlichen. Dann forderte Jesus ihn auf: „Folge mir nach.“ (Johannes 21,18–19 NLB)

-  Lässt du dich gerne von anderen führen?
In welchen Situationen findest du es gut, dich führen zu lassen? In welchen würdest du lieber selbst die Dinge in die Hand nehmen?
Welche Vorteile hat es, geführt zu werden?
-  Jesus spricht davon, dass Petrus als junger Mensch frei war und im Alter geführt werden wird. Warst du freier, als du jünger warst? Was hat sich bei dir mit dem Alter verändert?
Wie wirkt sich das auf dich aus?
Wie auf deine Beziehung zu Gott?
-  Wo hast du erlebt, dass du in deinem Leben eine Richtung einschlagen musstest, die du dir nicht ausgesucht hast? Wie bist du damit umgegangen?
Wie gehst du mit Unsicherheiten in Bezug auf deine Zukunft um?
Was gibt dir Vertrauen, wenn du an die Zukunft denkst?
-  Was bedeutet es für dich, dich von Jesus führen zu lassen?
Was heißt es, Jesus nachzufolgen?
Wie kannst du lernen, Jesus zu vertrauen? Was brauchst du dafür? Sprich mit Jesus darüber.

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Zwischenzeiten

Was fällt euch zum Wort „Zwischenzeiten“ ein? Wo habt ihr Zwischenzeiten erlebt? Wie waren diese Zeiten für euch? Wo waren sie schön, wo herausfordernd?

Alternativ: Bring Malutensilien mit und malt oder zeichnet, was euch zum Wort „Zwischenzeiten“ einfällt. Je nach Gruppe könnt ihr anschließend darüber reden oder direkt zum Bibelgespräch übergehen.

Einstieg ins Bibelgespräch: Was Petrus mit Jesus erlebte

Lasst den Lebensweg von Petrus Revue passieren: Was erlebte Petrus mit Jesus bis zu dessen Kreuzigung? Welche Begebenheiten fallen euch ein?

Wenn ihr Hilfe benötigt: Ihr könnt im [Bibelserver nach „Petrus“](#) suchen und schauen, was von ihm berichtet wird.

